

zeppelin universität

Forschungszentrum Verbraucher, Markt und Politik | CCMP

Newsletter | Dezember 2020

Liebe Mitglieder des Netzwerks Verbraucherforschung BW,

liebe Leserinnen und Leser,

dieses ganz besondere Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu, und wir schicken Ihnen die letzte Newsletter-Ausgabe des Jahres. Wie immer ist sie gut gefüllt mit aktuellen Informationen, Studien und Reports aus der Verbraucherforschung und -politik.

Heute stellt Ihnen unser neues Netzwerkmitglied Ass. jur. Quirin Weinzierl, LL.M. (Yale), vom Deutschen Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung Speyer (AöR) das Projekt „Dark Pattern Detection“ vor. Quirin Weinzierl ist der Projektkoordinator des vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz geförderten Projekts. Das Projekt zielt darauf ab, so genannte „Dark Patterns“ für Nutzerinnen und Nutzer technisch sichtbar zu machen und rechtliche Regulierungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Und wenn Sie nicht genau wissen, was man unter Dark Patterns versteht und weshalb sie ein Problem für Verbraucher darstellen, dann empfehlen wir Ihnen einen Blick in die CCMP-Publikation [„Algorithmen und Verbraucher“](#) vom Sommer 2020.

Über Ihr Interesse und Ihr Feedback freuen wir uns wie immer. Haben Sie interessante Publikationen oder eine aktuelle Ausschreibung? Suchen Sie Projektpartner? Schreiben Sie uns unter ccmp@zu.de; wir nehmen diese in unserer nächsten Ausgabe auf.

Ihnen wünschen wir eine besinnliche Adventszeit und verbleiben mit herzlichen Grüßen

Lucia A. Reisch | Sabine Bietz

Tilman Knop | Noah Peters

Neue Mitglieder im Netzwerk Verbraucherforschung Baden-Württemberg sind herzlich willkommen. Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf, per Mail (ccmp@zu.de) oder telefonisch (07541 6009 1364).

Aktuelles

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg | „Wir rechnen mit Ihnen. Andere auch.“ #Algorithms4Consumers“ | 10. Dezember 2020

Unter der Überschrift „Wir rechnen mit Ihnen. Andere auch.“ #Algorithms4Consumers“ laden das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und der Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv) zu einer gemeinsamen digitalen Veranstaltung zum Thema „Algorithmen und Künstliche Intelligenz“ ein. Bei der verbraucherpolitischen Veranstaltung mit Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch und Klaus Müller, Vorstand des vzbv, stehen die politischen Leitlinien der europäischen Kommission 2019–2024 im Fokus. Diese zeigen, wohin die Verbraucherpolitik in der digitalen Welt in den kommenden Jahren auf europäischer Ebene gehen wird. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verbraucherorganisationen diskutieren Maßnahmen aus dem Digital Service Act und den Folgemaßnahmen zum Weißbuch „Künstliche Intelligenz“, die aus Verbrauchersicht wichtig sind, insbesondere hinsichtlich des Umgangs mit Algorithmen. Prof. Lucia A. Reisch moderiert die Veranstaltung... [weiterlesen](#)

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg | Initiative für Verbraucherbildung stärkt Konsumkompetenzen der Verbraucher in Baden-Württemberg

Die Verbraucherbildung in Baden-Württemberg hat noch einmal deutlich an Bedeutung gewonnen. Mit der Initiative zur Verbraucherbildung für ein selbstbestimmtes Leben im Alltag sollen die Konsumkompetenzen der Verbraucher weiter gestärkt werden. Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz fördert im Rahmen der Initiative Projekte, Bildungsveranstaltungen und den Schülerwettbewerb „Verbraucherschutzpreis“. Für den Unterricht in den Schulen stellt das Ministerium Lehrkräften passgenaue Unterrichtsmaterialien zu aktuellen Verbraucherthemen zur Verfügung, die von Bildungspartnern erarbeitet werden und auf die Leitperspektive Verbraucherbildung abgestimmt sind. Diese verankert seit der Einführung der neuen Bildungspläne im Jahr 2016 die Themen der Verbraucherbildung in den allgemeinbildenden Schulen... [weiterlesen](#)

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg | Veranstaltungsreihe Stakeholderdialog „Nachhaltige Digitalisierung – Wie Digitalisierung Ressourcen schont“ | 11.12.2020 | online

Die Digitalisierung hat ein neues Zeitalter eingeläutet. Sie wird unser privates, berufliches und gesellschaftliches Leben zukünftig

noch weiter verändern. Ein gesellschaftlicher Wandel ist oft mit Risiken, aber auch Chancen verbunden. Es ist offensichtlich, dass ein solcher Transformationsprozess gestaltet werden muss und die damit einhergehenden Herausforderungen aufgegriffen und angegangen werden müssen. Fokus des Stakeholderdialogs soll auf der gesellschaftlichen Transformation liegen, den der digitale Wandel angestoßen hat. Die Veranstaltung ist Teil einer Reihe, die Akteure aus verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen dabei unterstützen will, selbst einen Beitrag für eine nachhaltige Gestaltung zu leisten. Die erste Veranstaltung „Wie Digitalisierung Ressourcen schont“ am Freitag, 11. Dezember, widmet sich dem Thema der Grenzen unseres Planeten und der ökologischen Tragfähigkeit...[weiterlesen](#)

Sind Sie an weiteren Informationen interessiert, können Sie gerne den Newsletter der Nachhaltigkeitsstrategie abonnieren...

[weiterlesen](#)

Gerade erschienen: Behavioural considerations for acceptance and uptake of COVID-19 vaccines: WHO Technical Advisory Group on Behavioural Insights and Sciences for Health, meeting report. Geneva: World Health Organization (WHO)

On 15 October 2020, the WHO Technical Advisory Group (TAG) on Behavioural Insights and Sciences for Health held a special meeting with the WHO Department of Immunization, Vaccines and Biologicals to discuss behavioural considerations in relation to COVID-19 vaccine acceptance and uptake. The discussion focused on a series of key questions around achieving high and equitable uptake of vaccines through evidence-based and behaviourally informed strategies. This meeting report is the product of the discussion held by WHO TAG members during the meeting. It covers only the topics that were addressed at the meeting. Following the meeting, the considerations and recommendations made by the members were refined through an iterative process that involved drafting by a core group, literature review and rounds of feedback from all the members...[weiterlesen](#)

Nachhaltigkeitspreise: Die Glaubwürdigkeit eines einzelnen Nachhaltigkeitswettbewerbs ist aufgrund ihrer Vielzahl kaum noch zu beurteilen | Liste der Uni Hohenheim will Orientierung geben

Nachhaltigkeit liegt im Trend: Angesichts von Klimawandel, Umweltverschmutzung, begrenzten Ressourcen sowie Hunger und Armut ist dieses Thema für immer mehr Konsumenten und Unternehmen wichtig. Zusätzliche Aufmerksamkeit erzeugen spezielle Wettbewerbe, welche die Leistungen von Unternehmen würdigen, die sich besonders für nachhaltige Entwicklungen einsetzen. Doch in den vergangenen Jahren hat in Deutschland die Anzahl solcher Wettbewerbe und Preise stark zugenommen. Angesichts ihrer Vielzahl besteht jedoch nicht nur die Gefahr, dass der einzelne Preis an Bedeutung verliert – auch Unternehmen, die

sich für eine Teilnahme interessieren, haben zunehmend Schwierigkeiten, glaubwürdige Wettbewerbe zu erkennen. Abhilfe soll hier ein Projekt der Universität Hohenheim in Stuttgart schaffen: In einer systematischen Bestandsaufnahme wurden mehr als 140 Nachhaltigkeitswettbewerbe in Deutschland identifiziert. Eine Liste schafft Durchblick im Award-Dschungel...[weiterlesen](#)

Großes ernährungspolitisches Vorhaben erfolgreich umgesetzt | Nutri-Score trat am 6. November in Kraft

Deutschland führt den Nutri-Score ein. Die entsprechende Verordnung der Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, Julia Klöckner, wurde im Bundesgesetzblatt veröffentlicht und trat damit am 6. November in Kraft. Unternehmen können den Nutri-Score dann rechtssicher verwenden...[weiterlesen](#)

Öko-Institut e.V. | Neues Informationsportal „Ambitionssteigerung im Klimaschutz“ online

Auf dem EU-Gipfel am 11. Dezember beraten die EU-Mitgliedsstaaten über ambitioniertere Klimaschutzziele bis 2030. Um bis zum Jahr 2050 treibhausgasneutral zu werden, braucht es anspruchsvollere Zwischenziele, etwa eine Emissionsminderung von minus 55 Prozent bis 2030. Und: Alle Sektoren müssen ihren Beitrag leisten. Wie die europäische Architektur für den Klimaschutz angepasst werden soll, hat das Öko-Institut in zahlreichen aktuellen Studien beschrieben. Im neuen Informationsportal „Ambitionssteigerung im Klimaschutz“ finden Sie sämtliche Hintergrundinformationen zum Thema gebündelt: Studien, Vorträge, Fachartikel, Presseinformationen, Blogbeiträge und Infografiken...[weiterlesen](#)

Die Klimawette | Wir machen's jetzt einfach!

Die nächste Klimakonferenz der Vereinten Nationen steigt in Glasgow. Sie wurde wegen Corona um ein ganzes Jahr auf November 2021 verschoben. Der 2020 gegründete Verein „3 fürs Klima“ möchte mit vielen Bürgerinnen und Bürgern bis Glasgow zusätzlich 1 Million Tonnen CO₂ einsparen. Mit einer Spende von 25 Euro an eine Klimaschutzorganisationen wird schon eine ganze Tonne CO₂ gespart. Wenn jeder Teilnehmer in einer Woche zwei Menschen überzeugt, die wiederum zwei überzeugen, kann eine Bewegung in Gang kommen, die in 20 Wochen schon eine Million Menschen erreicht...[weiterlesen](#)

Studien | Reports | Dossiers

Erschienen | Hans W. Micklitz, Nikola Schiefke, Christa Liedtke, Peter Kenning, Louisa Specht-Riemenschneider & Nina Baur (2020). Onlinehandel im Spannungsfeld von Verbraucherschutz und

Nachhaltigkeit. Veröffentlichungen des Sachverständigenrats für Verbraucherfragen. Berlin: Sachverständigenrat für Verbraucherfragen.

Eine holistische Betrachtung aller Regelungen entlang der Lebensphasen eines Produktes einschließlich seiner Rohstoffe zeigt, dass die derzeit nicht im Mittelpunkt des Verbraucherrechts stehenden Phasen weit vor und nach Vertragsschluss vielgestaltigen nationalen, internationalen und EU-rechtlichen Anforderungen unterliegen. Für den Verbraucher ist es allerdings nahezu ausgeschlossen, sich hierüber einen Überblick zu verschaffen und herauszufinden, unter welchen Bedingungen die im Onlinehandel gekauften Produkte hergestellt und transportiert werden. Der bloße Ausbau von Informationspflichten gegenüber den Verbrauchern würde indes zu kurz greifen, um den Onlinehandels in Richtung Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln. Vielmehr müssen alle beteiligten Akteure, also neben den Verbrauchern auch die Wirtschaft und die Politik Verantwortung übernehmen. Der SVRV diskutiert zahlreiche Lösungsansätze sowohl innerhalb des bestehenden Verbrauchervertragsrechts wie beispielsweise eine Pflicht des Verbrauchers zur Kostentragung von Retouren als auch weit darüberhinausgehende rechtliche und technische Ansätze, z.B. Nachhaltigkeitsfilter und die Besteuerung von Primärrohstoffen...[weiterlesen](#)

Viola Muster, Corinna Fischer, Franziska Wolff, Rainer Grießhammer, Lucia Reisch, Ulf Schrader & Christian Thorun (2020). Weiterentwicklung des Nationalen Programms für nachhaltigen Konsum: Handlungsempfehlungen (Teil 1). Konzeption und Institutionalisierung. Dessau-Roßlau: Umweltbundesamt.

Das Nationale Programm für nachhaltigen Konsum (NPNK) wurde im Vorhaben „Nachhaltigen Konsum weiterdenken“ evaluiert. Der vorliegende Bericht leitet aus dieser Evaluation Handlungsempfehlungen ab, wie das Programm hinsichtlich Konzeption und Institutionalisierung erfolgreich weiterentwickelt werden könnte. Konkret werden sechs übergreifende Empfehlungen formuliert...[weiterlesen](#)

Franziska Wolff, Corinna Fischer, Christoph Brunn, Rainer Grießhammer, Viola Muster, Lucia Reisch, Ulf Schrader & Christian Thorun (2020). Weiterentwicklung des Nationalen Programms für nachhaltigen Konsum: Handlungsempfehlungen (Teil 2). Instrumente für nachhaltigen Konsum. Dessau-Roßlau: Umweltbundesamt.

Das NPNK wurde im Vorhaben „Nachhaltigen Konsum weiterdenken“ evaluiert. Der Bericht leitet aus dieser Evaluation Handlungsempfehlungen ab, welche politischen Instrumente zur Förderung eines nachhaltigen Konsums in das Programm

aufgenommen werden sollten. Dabei betont der Bericht die Notwendigkeit eines Zusammenspiels von „weichen“ und „harten“ Maßnahmen innerhalb von („starken“) Instrumentenbündeln für eine effektive Politik. Dies würde in den bisherigen Maßnahmenvorschlägen des Programms kaum berücksichtigt... [weiterlesen](#)

Viola Muster, Franziska Wolff, Nele Kampffmeyer, Rainer Griebhammer, Corinna Fischer, Christian Thorun, Ulf Schrader & Lucia Reisch (2020). Evaluation des Nationalen Programms für Nachhaltigen Konsum: Ex-ante-Betrachtung und Kurzbewertung ausgewählter Maßnahmen. Dessau-Roßlau: Umweltbundesamt.

Das NPNK wurde im Februar 2016 von der Bundesregierung verabschiedet, um nachhaltigen Konsum in Deutschland ressortübergreifend und systematischer fördern zu können. Der Bericht liefert eine erste Evaluation des Programms. Im ersten Teil des Berichts werden im Sinne einer Ex-ante-Evaluation Ziele, Struktur und die im Programm formulierten Handlungsmaßnahmen analysiert und bewertet. Im zweiten Teil werden zwanzig ausgewählte Maßnahmen aus dem Programm vorgestellt und auf Basis einer ressortinternen Sachstandsübersicht von 2017 und Experteninterviews von Ende 2018/Anfang 2019 hinsichtlich ihrer Umsetzung untersucht. Der Bericht zeigt relevante Anknüpfungspunkte für eine Weiterentwicklung auf... [weiterlesen](#)

Eine englische Zusammenfassung der obigen drei UBA-Publikationen findet sich hier: Lucia A. Reisch, Corinna Fischer, Rainer Griebhammer, Viola Muster, Ulf Schrader, Christian Thorun & Franziska Wolff (2020). Sustainable Consumption Now! The German National Programme for Sustainable Consumption on the Test Bed... [weiterlesen](#)

Ina Rüdener & Siddharth Prakash (2020). Ökonomische und ökologische Auswirkungen einer Verlängerung der Nutzungsdauer von elektrischen und elektronischen Geräten. Öko-Institut e.V.

Fernseher, Smartphones, Waschmaschinen und Notebooks: Kaufentscheidungen für haltbare Produkte und deren lange Nutzung bergen ein enormes finanzielles Einsparpotential für Verbraucherinnen und Verbraucher und könnten erheblich zur Reduktion von schädlichen Klimagasen beitragen. Das zeigt die Studie des Öko-Instituts im Auftrag des Verbraucherzentrale Bundesverbands... [weiterlesen](#)

Kai-Uwe Hellmann, Ansgar Klein & Bernward Baule (Hrsg.). Verbraucherpolitik von unten. Paradoxien, Perspektiven, Problematisierungen. VS Verlag für Sozialwissenschaften, aus der Buchreihe: Konsumsoziologie und Massenkultur.

Verbraucherpolitik wurde in Deutschland seit ihrem Bestehen in den 1950er Jahren vorwiegend als ein Aktions- und Maßnahmenbündel verstanden und betrieben, das in erster Linie staatlicherseits initiiert und institutionalisiert wurde. Oftmals auch wurden von Staats wegen entsprechende Aufträge erteilt und Fördermodelle aufgesetzt, wodurch ein Erscheinungsbild entstand, als ob man es im Grunde nur mit einer durch die Makropolitik verordneten „Verbraucherpolitik von oben“ herab zu tun hätte. Nicht, dass in diesen zurückliegenden Jahrzehnten nicht auch immer wieder Versuche unternommen worden wären, verbraucherpolitische Anstöße aus der Mitte der Zivilgesellschaft – oft in Gestalt kleiner Bürgerinitiativen – zu geben... [weiterlesen](#)

**NABU & Boston Consulting Group (2020).
Wirtschaften im Einklang mit der Natur –
Handlungswege zur Sicherung der Biodiversität.**

Biodiversität umfasst die Vielfalt von Ökosystemen, Arten und Genen und ist eine unverzichtbare Grundlage menschlichen Wohlergehens: Die Leistungen der Natur, genannt Ökosystemleistungen, sorgen dafür, dass die Wirtschaft gedeiht, und sichern den Lebensunterhalt von Milliarden von Menschen. Dennoch hat die Biodiversität noch nie so rasant abgenommen wie heute. In den kommenden Jahrzehnten drohen etwa eine Million Arten zu verschwinden, und jedes Jahr verlieren wir laut wissenschaftlicher Schätzungen mindestens sechs Billionen US-Dollar an wirtschaftlich relevanten Umweltleistungen... [weiterlesen](#)

**Quirin Weinzierl (2020). Dark Patterns als
Herausforderung für das Recht. Rechtlicher Schutz
vor der Ausnutzung von Verhaltensanomalien. NVwZ
– Extra 15/2020.**

Die Diskussion zu verhaltenswissenschaftlichen Erkenntnissen und Recht (Behavioral Law and Economics) dreht sich um zwei Fragen: die Grenzen des Einsatzes verhaltenswissenschaftlicher Regulierungsinstrumente (Nudging) sowie die Kritik an etablierten Regulierungskonzepten, insbesondere dem Informationsmodell. Dark Patterns rufen eine dritte Frage auf den Plan: der Schutz vor der Ausnutzung von Verhaltensanomalien durch Private. Der Beitrag ordnet dieses neue Phänomen (verhaltens-)ökonomisch sowie rechtlich ein. Er entwickelt Grundlinien zum verfassungsrechtlich erforderlichen Autonomieschutz sowie einer regulatorischen Antwort auf Dark Patterns... [weiterlesen](#)

**Ralph Boch, Jenny Gallen & Nadja Hempel (2020).
Wege zu einer Circular Society. Potenziale des Social
Design für gesellschaftliche Transformation.
München: social design lab, Hans Sauer Stiftung.**

Wissenschaft und Politik sind sich einig: Der Übergang zu nachhaltigeren Wirtschafts- und Lebensweisen – eine sozial-ökologische Transformation – ist notwendig. Damit stellen sich Fragen nach Wegen und Formen eines solchen Übergangs und

nach den Potenzialen von Circular Economy-Ansätzen für eine solche Transformation. Das Positionspapier „Wege zu einer Circular Society – Potenziale des Social Design für gesellschaftliche Transformation“ umreißt, welche Potenziale, aber auch Probleme und Verkürzungen im Konzept der Circular Economy stecken und formuliert die These, dass der Wandel hin zu mehr Zirkularität besser im gesellschaftlich erweiterten Ansatz einer Circular Society gedacht und angegangen werden sollte...

[weiterlesen](#)

Nationales Qualitätszentrum für Ernährung in Kita und Schule | Schulverpflegung international und Nachhaltigkeit

Nicht nur in Deutschland ist Schulverpflegung ein wichtiges Thema. Ein Vergleich der europäischen Mitgliedstaaten zeigt, dass in allen Ländern freiwillige oder verpflichtende Vorgaben wie Standards bzw. Richtlinien für das Schulessen zum Einsatz kommen. Die Art und Weise von Lebensmittelproduktion und -konsum haben einen großen Einfluss auf Klima- und Ressourcenschutz. Die globalen Zusammenhänge etwa des Fleischverzehrs sind komplex und erfordern ein umfassendes Verständnis, welche Auswirkungen Ernährungshandeln hat. Mit welchen nationalen Strategien Schulverpflegung zu einem Ernährungssystem beitragen kann, das nachhaltiger und gesundheitsförderlicher ist, präsentierte Prof. Ulrike Arens-Azevedo in ihrem Vortrag auf dem 4. Forums des Bundeszentrums für Ernährung im September 2020. Das Motto des Forums war: „Essen wird anders – Ernährung und die planetaren Grenzen“... [weiterlesen](#)

Ruth Blanck, Konstantin Kreye & Wiebke Zimmer (2020). Impulse für mehr Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit in der Verkehrspolitik. Öko-Institut e.V.

Verkehrspolitik muss klimafreundlich und sozial verträglich gestaltet werden. Dafür können existierende Instrumente so umgestaltet werden, dass sie gerecht sind und zum Klimaschutz beitragen. So sollte etwa die CO₂-Komponente der Kfz-Steuer erhöht werden, um mit den Mehreinnahmen die Prämie für den Kauf von Elektroautos zu finanzieren. Die Entfernungspauschale kann zum Mobilitätsgeld werden, das auch die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs fördert. Die Dienstwagenbesteuerung sollte erhöht werden und sich am CO₂-Ausstoß des Fahrzeugs ausrichten. Diese und weitere Instrumente hat das Öko-Institut im Auftrag des Naturschutzbunds NABU betrachtet. Das Ziel der Studie: die sozialen Wirkungen heutiger Verkehrspolitik analysieren und Anregungen für die Ausgestaltung einer klimafreundlichen und sozial verträglichen Mobilität der Zukunft geben... [weiterlesen](#)

Javier Martinez, Claudia Andrea Mikkelsen, Rhonda Phillips (Hrsg.) (2021). Handbook of Quality of Life and Sustainability. Springer International Publishing

This handbook provides the latest research related to quality of life and sustainability, taking into account social, economic, environmental, and political/governance aspects as well as specific socio-spatial contexts. The volume includes contributions from established and upcoming scholars from various disciplines and geographical contexts (Global South and North). The varying cultural and socio-spatial contexts of the authors in the selected cases contribute to first-hand knowledge on the realities of sustainability issues affecting the quality of life. The authors apply a wide diversity of methods and tools, which facilitates a unique understanding of the interlinkages between quality of life and sustainability. The chapters are grouped in three main sections: concepts and foundations; tools, techniques, and applications; and innovations. The authors provide their own view and theoretical approximation of the dimensions of sustainability, in particular on how these dimensions play out in relation to quality of life. The combination of sustainability and quality of life concepts and perspectives is particularly important in unravelling the multi-faceted nature of human, urban, rural/spatial development...[weiterlesen](#)

Veranstaltungen

10. Dezember 2020 | online

Wir rechnen mit Ihnen. Andere auch. #Algorithms4Consumers | Gemeinsame Veranstaltung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und dem Verbraucherzentrale Bundesverband e.V....[weiterlesen](#)

05. Februar 2021 | Bonn und digital

Veranstaltung „Verbrauchergerechte Plattformregulierung – Wunschtraum oder Realisierungsoption?“ des Sachverständigenrats für Verbraucherfragen | Universitätsclub Bonn...weitere Informationen folgen

22.–26. Februar 2021 | online

Circular Society Forum 2021...[weiterlesen](#)

03.–05. März 2021 | online

Konferenz 2020 – Urbane Transformationen: Ressourcen | Hochschule München...[weiterlesen](#)

21.–22. April 2021 | online

About Big-Data.AI Summit...[weiterlesen](#)

11.–13. Juni 2021 | Kristiansand, Norway (verschoben vom September 2020)

Joint conference of the International Association for Research in Economic Psychology (IAREP) and the Society for the Advancement of Behavioral Economics (SABE)...[weiterlesen](#)

17.–18. Juni 2021 | München

Conference on Food Reformulation – Regulation and Marketing |
Technische Universität München...[weiterlesen](#)

23.–24. Juni 2021 | Friedrichshafen

TOGI-Symposium 2021 | Campus Seemooser Horn der Zeppelin
Universität...[weiterlesen](#)

09.–10. September 2021 | London

First Annual Behavioural Public Policy Conference | London School
of Economics...[weiterlesen](#)

Call for Papers und Ausschreibungen

Call for Contributions | Circular Society Forum. Concepts and Practices for a „Circular Society“

The forum is aimed at practitioners, decision-makers, researchers and/ or citizens interested in the “circular society” concept and a socio-ecological transformation of society according to the principle of circularity. The members of the „Circular Society Forum“ would like to offer a platform to discuss the Circular Society as a concept and practice and share research results, practical experiences, creative contributions and project examples. The Forum will take place from the 22nd to 26th of February on a conference platform with a “Live Day” on February 24th with lectures, joint discussions and working groups. The forum sees itself as a transdisciplinary gathering that aims to bring actors into an interdisciplinary and cross-sectoral exchange. Deadline for abstracts is January 15 2021...[weiterlesen](#)

Call for Papers | TOGI-Symposium 2021

Die Digitalisierung von Staat, Städten und Verwaltung wird 2021 durch die Corona-Pandemie und anstehende Wahlen weiter an Schwung und Sichtbarkeit gewinnen. Im deutschsprachigen Raum und im Kontext der Europäischen Union werden mit den E-Government-Gesetzen, den Portalverbänden, den Digitalisierungsprogrammen und der Registermodernisierung die noch offenen Hausaufgaben der vergangenen Jahrzehnte angegangen. Eine Mitgliedschaft in der Open Government Partnerschaft fordert Staaten regelmäßig zu nationalen Aktionsplänen auf. Mit diesen soll ein offenes Regierungs- und Verwaltungshandeln auf allen Ebenen nachhaltig gestärkt werden. Mit Förderprogrammen zu Zukunftsstädten und smarten Städten wird in eine intelligente Vernetzung, Smart Government und künstliche Intelligenz im öffentlichen Sektor eingestiegen. Aber reicht dies alles schon aus, um die öffentliche Verwaltung in den zwanziger Jahren auf die wirklichen Herausforderungen einer

digitalen Zukunft vorzubereiten? Einreichfrist für wissenschaftliche Beiträge ist der 20.12.2020...[weiterlesen](#)

Call for manuscripts | Special issue on Homo Ignorans: exploring when and why people neglect and deliberately misinterpret information

The Journal of Economic Psychology is inviting submissions for a special issue on the topic of Homo Ignorans. That is, empirical or theoretical work that advances our understanding of when and why people neglect and deliberately misinterpret information. For this special issue, the editors call for papers that can provide a better understanding of information neglect and motivated reasoning in decision making in a variety of domains such as behavioral ethics, financial behavior, and others. The deadline for manuscript submission is the 28. February 2021...[weiterlesen](#)

Call for Papers | Conference on „Food Reformulation - Regulation and Marketing”

Reformulating processed food products regarding salt, sugar, or fat content is a highly promising strategy to provide consumers with healthier alternatives within usual purchased categories. However, consumer acceptance, food processor and retailer actions, as well as regulatory approaches face multidimensional constraints and obstacles that are not well understood yet. This conference aims at bringing together researchers from relevant fields such as consumer science, economics, marketing, food and sensory science, and law. The conference is organized by the Society for the Promotion of Consumer Research at the TUM and the enable Cluster. Submission deadline is January 28, 2021...[weiterlesen](#)

EI-Erian PhD fellowship, Cambridge, UK | Behavioural Economics and Sustainability Policy

POLIS invites applications for a PhD fellowship for research at the interface of behavioural economics and sustainability policy. The successful candidate will begin in the POLIS PhD program in October 2021 and work on a project exploring how cognitive and social mechanisms shape the effectiveness of climate change mitigation policies. A particular emphasis is on behavioural anomalies inducing adverse side-effects of sustainable interventions. Ideally, the candidate will have a demonstrated background in behavioural science, economics, or a related discipline. Research experience in the field of behavioural economics and/or sustainable policy is desirable. Familiarity with both quantitative and qualitative methods is necessary. The deadline for applications is 7 January 2021...[weiterlesen](#)

Application for Potsdam Summer School 2020 | Water: Our Global Common Good – The Hydrosphere across Land and Sea

With its overarching theme the Potsdam Summer School will continue the transdisciplinary and interactive event series that has been held annually in Potsdam, Germany since 2014. The summer school will provide its participants with a comprehensive perspective and overview of the relevant aspects when dealing with the hydrosphere. They will be engaged in discussions and group works and will be provided with tools to develop effective strategies in order to deal with the challenges they face in their daily work. In partnership with [Geo.X](#) and the [City of Potsdam](#), the 2021 Potsdam Summer School will be jointly organised by the [Alfred Wegener Institute, Helmholtz Centre for Polar and Marine Research \(AWI\)](#), the [Helmholtz-Centre Potsdam – GFZ German Research Centre for Geosciences](#), the [Institute for Advanced Sustainability Studies \(IASS\)](#), the [Potsdam Institute for Climate Impact Research \(PIK\)](#), and the [University of Potsdam](#). The deadline for submitting applications will be on March 31, 2021...[weiterlesen](#)

Mitglieder des Netzwerks stellen sich vor



Quirin Weinzierl, LL.M. | Dark Pattern Detection (Dapde) Project

Dapde untersucht die Steuerung von Verbraucherinnen und Verbrauchern in digitalen Umgebungen durch Dark Patterns. Das Verbundprojekt der informatischen Fakultät der Universität Heidelberg (Prof. Dr. Michael Gertz) und des Deutschen Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung Speyer (FÖV) (Prof. Dr. Mario Martini) wird durch das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz gefördert...[weiterlesen](#)

KONTAKT

Zeppelin Universität
gemeinnützige GmbH
CCMP
[Am Seemooser Horn 20](#)
88045 Friedrichshafen

LINKS

[CCMP](#)

[MLR | BW](#)

[Verbraucherportal BW](#)

[Netzwerk Verbraucher-
forschung | BMJV](#)

[Abmelden](#)